Objekt:	Hirth-Chintamani (Hirth-Cintamani)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Objekte RuB, Teppich
Inventarnummer:	I. 6355

Beschreibung

Vollständig erhaltener osmanischer Knüpfteppich, der nach seinem Vorbesitzer auch als Hirth-Chintamani bekannt ist. Im Zentrum des Mittelfeldes liegt ein großes hellblaues, blütengefülltes Medaillon mit gewelltem Umriss. In den Zwickeln finden sich Viertelmedaillons mit Blütenranken auf blauem Grund. Das sogenannte Chintamani-Motiv bedeckt das gesamte rotgrundige Mittelfeld: im Unterschied zu den sonst üblichen drei Kugeln besteht es hier nur aus einer Kugel zwischen zwei gewellten Streifen, die als Wolkenbänder oder Tigerstreifen gedeutet werden. Das Muster ist in versetzten Reihen angeordnet. Die ebenfalls rotgrundige Hauptbordüre zeigt Ranken mit großen Blüten. Die Bordüre wird auf beiden Seiten von identischen Nebenbordüren mit einfachen rosettenbesetzten Ranken eingefasst. Entwurf und Ausführung deuten auf die Herstellung in einer Hofmanufaktur hin. Insgesamt sind fünf, fast identische Teppiche dieses Typs bekannt.

Grunddaten

Material/Technik:	Wolle, wool
Maße:	Höhe: 190 cm, Breite: 132 cm, Rahmenmaß: 205 x 140 cm, Rahmenmaß (Höhe x Breite): 205 x 140 cm, Gewicht: 17 kg incl. Rahmen

Ereignisse

Hergestellt	wann	1601-1650
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Osmanischer Hof-Teppich (Knüpfteppich)
- Wolle